

Auszug aus der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur des Rates der Stadt Meckenheim vom 20.03.2024

4	Bericht der Schulen	
---	---------------------	--

Frau Clood, Katholische Grundschule Merl:

Frau Clood lädt am 28.06.2024 zum Schulfest ein.

Frau Lex, Gemeinschaftsgrundschule Merl:

Am 14.06.2024 findet das Schulfest der GGS Merl statt. Die Schule hat bei der Baskets-Challenge den 2. Platz belegt.

Frau Stühm, Katholische Grundschule Meckenheim:

Die Schule beschäftigt sich aktuell mit den Schulentwicklungsplänen. Im Rahmen des OGS-Qualitätszirkels ist ein Pilotprojekt „Raumgestaltung“ geplant.

Herr Bottin, Theodor-Heuss-Realschule:

Die Schule startet mit 135 neuen SuS (150 Bewerbungen lagen vor) ins neue Schuljahr. Herr Bottin bedankt sich bei der Verwaltung hinsichtlich der zügigen Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln wegen des fünften Zuges.

Herr Bahrouz, Konrad-Adenauer-Gymnasium:

Das Gymnasium startet mit 4 großen Klassen ins neue Schuljahr. Aktuell läuft bei den Abiturienten deren letzte Schulwoche als Motto-Woche.

Für GSH: Die Schule geht mit zwei größeren Klassen der Jahrgangsstufe 5 ins kommende Schuljahr.

Frau Muermann möchte wissen, wie die Schulen ein Verbot von Handys an den Schulen sehen und wie die SuS seitens der Schulen auf den Umgang mit der KI (künstliche Intelligenz) vorbereitet werden.

Antwort Herr Bahrouz:

In der Hauptschule gilt im Schulgebäude ein Handyverbot, unter freiem Himmel darf das Handy benutzt werden.

Im Gymnasium gab es eine Verbotsregelung, die mittlerweile aufgrund der schlechten Durchsetzbarkeit wieder aufgehoben wurde. Aktuell ist die Benutzung von Handys vor und während des Unterrichts untersagt.

Der Umgang mit der KI wird von den Schulen in Bezug auf die Bewertungssituation bei Prüfungsklausuren kritisch gesehen.

Antwort Herr Bottin:

In der Realschule sind Handys während der gesamten Unterrichtszeit verboten und dürfen nicht sichtbar getragen werden. Der Umgang mit der KI wird im

Informatikunterricht thematisiert und behandelt.

Herr Hübel fragt nach, ob es in Bezug auf die künftige Teilnahme der Schulen an den ASSK-Sitzungen und einer Verbesserung des Austauschs mit der Verwaltung oder dem Ausschussvorsitzenden eine Absprache gegeben hat.

Antwort des Ausschussvorsitzenden:

Es hat ein Gespräch zu diesem Thema gegeben. Nach den Osterferien wird es ein Treffen mit Vertretungen des Schulausschusses und den Schulen geben, in dem relevante Themen besprochen werden sollen.

Frau Ulbrich fragt, wie die genaue Umstrukturierung des OGS-Nachmittags an der KGS Meckenheim aussehen soll.

Antwort Frau Stühm:

Die Schule strebt ein einheitliches System an, in dem nach dem Unterricht drei Tage in der Woche eine Stunde Lernzeit integriert wird, wonach einige Kinder nach Hause gehen können und andere zum Mittagessen mit anschließendem Freizeitbereich.

Frau Norden richtet ihre Frage an Frau Lex, GGS Merl, und möchte wissen, ob die Umgestaltung des Schulhofes zu voller Zufriedenheit der Schule verlaufen ist.

Frage an alle Schulen: Ob es außergewöhnliche Punkte zum Thema Gewalt unter den Kindern und Jugendlichen, damit zusammenhängende Auffälligkeiten bzw. schlechte Entwicklungen gibt.

Antwort Frau Lex:

Ein Teil der Setzlinge ist nach der Bepflanzung des Schulhofes nicht angegangen und es fehlt ein Schattenplatz.

Antwort Herr Bottin:

Es wird eine geringfügige Zunahme festgestellt. Hier setzt die Schule auf die Arbeit der Schulsozialarbeitenden und Beratungslehrkräfte, die sich u.a. mit diesem Thema auseinandersetzen.

Meckenheim, den 08.04.2024

Schriftführerin